

Leitmesse statt light-Messe: Die Internationale Dental-Schau (IDS) in Köln konnte vom 12.–16. April 2005 ihre Stellung als weltweit führende Leitmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik weiter ausbauen. Über 1551 Anbieter aus 48 Ländern präsentierten Neuheiten auf einer Ausstellungsfläche so gross wie 15 Fussballfelder. Die Messe erwies sich als Magnet und liess die Besucherzahl auf ein Rekordergebnis klettern.

Text: Dr. phil. II Jürg Lendenmann

## IDS 2005

### Attraktive Leitmesse der Dentalbranche



1230 cremefarbene Taxis zählt Köln. Sie alle schienen vom 12. bis 16. April 2005 nur ein Ziel zu haben: die Osthallen der Kölnmesse. Dort präsentiert auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) 1551 Anbieter aus 48 Ländern ihre Produkte und Dienstleistungen. Die 31. Auflage der weltgrössten Leitmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik stand ganz im Zeichen der Expansion: Neben den bisherigen Hallen 13 und 14 wurde erstmals die Halle 10 mit einbezogen, was die Brutto-Ausstellungsfläche auf immense 107 000m<sup>2</sup> ansteigen liess. Rund 75 000 Interessierte aus 141 Ländern – 20 Prozent mehr als vor zwei Jahren – liessen sich einen Besuch der IDS nicht entgehen. Auch Dental World lief sich die Sohlen heiss und pickte aus dem überreichen Angebot einige Neuigkeiten heraus.

#### Hydrodynamische Wurzelkanalspülung

Bei der Wurzelbehandlung stellt das Befreien der eröffneten Wurzelkanäle von Debris und Krankheitssergen einen besonders kritischen

Schritt dar. Für die Endodontie entwickelte Dürr Dental in Zusammenarbeit mit PD Dr. Rainer Hahn, Tübingen, ein System, das ein besonders effizientes Spülen der Wurzelkanäle erlaubt: RinsEndo. Grundprinzip ist eine Druck-Saug-Spülung. Mit 1,6Hz werden je 65 µl Lösung mit Natriumhypochlorit (NaOCl) über eine feine Kanüle in den Wurzelkanal befördert und gleich wieder abgesaugt. Dieses hydrodynamische Desinfizieren ermöglicht es, Kontaminationen bis zur Wurzelspitze zu erfassen. Da zu Beginn der Spülung das NaOCl mit Luft vermischt wird, wird es aktiviert, was die oxidative und desinfizierende Wirkung verstärkt. Das RinsEndo-Handstück kann über passende Anschlüsse an die Kupplungen aller gängigen Turbinenanschlüsse gekoppelt werden.

#### Kombinations-Laser

Das weltweit erste patentierte Kombinations-Lasersystem der elexxion gmbh, elexxion delos, kombiniert eine Hochleistungs-Diode (810 nm;

30 W, variable Pulsierung bis 20 000 Hz) und einen Hochleistungs-Er:YAG-Laser (2940 nm; 20 W, variable Pulsrate bis 25 Hz). Die Bedienungsführung erfolgt über einen Touchscreen mit variablem und indikationsgeführtem Menü. Durch die Kombination der beiden Lasersysteme ist das kompakte Gerät ausserordentlich vielseitig einsetzbar: für die Behandlung von Hart- wie Weichteilgewebe, für Dekontaminationen etc. Wer bereits über ein System elexxion «claros» oder «duros» verfügt, kann es zum «delos» aufrüsten.

#### Ozon in der Endodontie

Der Indikationsbereich für die Ozon-Behandlung mit dem Ozongerät KaVo HealOzone konnte beträchtlich erweitert werden: Die desinfizierende Wirkung des Ozons kann nun nicht nur wie bis anhin in der Kariestherapie zur schmerzfreien Heilung von Fissuren-, Wurzel- und Glattflächenkaries eingesetzt werden; neu ist auch die vollständige Desinfektion des Wur-



zelkanals nach der Aufarbeitung. Da die Heilung der Karies schmerz- und injektionsfrei und die Dauer einer Wurzelbehandlung verkürzt ist, eignet sich die Behandlung besonders für Angstpatienten und Kinder.

Die neue Generation des Diagnodont pen erlaubt sowohl das sichere Aufspüren von Approximal-, Fissuren- und Glattflächenkaries wie auch von Konkrementen in Parodontaltaschen. Die dafür erhältliche Spezialsonde mit Längensmarkierungen ermöglicht die Messung der Taschentiefe und die Überprüfung nach Konkrementen in einem Arbeitsgang.

#### **Vollkeramische Restaurationen: alles an Ort**

Die CEREC Chairline von Sirona wurde in die Behandlungseinheiten M1+ und C2+ integriert. Damit werden vollkeramische Restaurationen direkt am Behandlungsplatz zur Standardbehandlung. Inlays, Onlays, Veneers und Kronen im Front- und Seitenzahnbereich entstehen jetzt

schnell, einfach und wirtschaftlich direkt an der Behandlungseinheit. Mit einer 3D-Messkamera wird ein optischer Abdruck gefertigt und dann mithilfe der CEREC-Software am PC eine Restauration konstruiert. Die Daten werden an eine Schleifeinheit übertragen, wo die Restauration aus einem Keramikblock geschnitten wird. Nach Polieren und Individualisieren kann die dann eingesetzt werden.

#### **Abutments Zeit spendend individualisieren**

In Kooperation mit Sirona bietet Straumann mit Straumann® CARES (Computer Aided Restoration Service) Zahntechnikern die Möglichkeit, Abutments wirtschaftlich und zeitsparend individualisieren zu lassen. Im Detaillabor wird am Computer die Implantatposition ab Modell erfasst und das Design der Abutmentform festgelegt. Nach der Bestellung via Internet erfolgt die professionelle Herstellung im Straumann-Fertigungszentrum innerhalb von 48h.

Unter den weiteren Neuheiten von Straumann fiel das direkt angussfähige RN synOcta® Goldsekundärteil auf; es erlaubt insbesondere eine optimale Anpassung an die Zahnfleischkontur und ist ideal für den Einsatz im Bereich der Teleskop- und Konuskronentechnik.

Praktisch sind die neuen Einpatientenbohrer: Steril verpackt für den Einmalgebrauch, bieten sie höhere Behandlungssicherheit und zeichnen sich durch optimale Schneideigenschaften und garantierte Bohrerschärfe aus.

80 Prozent der Besucher wollen wiederkommen, wenn die IDS am 20.–24. März 2007 zum 32. Mal ihre Pforten öffnet. Dann werden die cremefarbenen Taxis vor den Osthallen noch zahlreicher auffahren. ■